


Nun freut euch, lieben Christen g'mein – EG 341,1.2.4



1. Nun freut euch, lie - ben Chri - sten g'mein, und lasst uns fröh - lich
dass wir ge - trost und all in ein mit Lust und Lie - be
sprin - gen,
sin - gen, was Gott an uns ge - wen - det hat und sei - ne sü - ße Wun -
der - tat; gar teu'r hat er's er - wor - ben.

2. Dem Teufel ich gefangen lag, / im Tod war ich verloren, / mein Sünd mich
quälte Nacht und Tag, / darin ich war geboren. / Ich fiel auch immer tiefer drein,
/ es war kein Guts am Leben mein, / die Sünd hatt' mich besessen.

4. Da jammert Gott in Ewigkeit / mein Elend übermaßen; / er dacht an sein
Barmherzigkeit, / er wollt mir helfen lassen; / er wandt zu mir das Vaterherz, /
es war bei ihm fürwahr kein Scherz, / er ließ's sein Bestes kosten.

Text und Melodie: Martin Luther 1523

Lob Gott getrost mit Singen – EG 243,1.6



1. Lob Gott ge - trost mit Sin - gen, froh - lock, du christ - lich Schar!
Dir soll es nicht miss - lin - gen, Gott hilft dir im - mer - dar.
Ob du gleich hier musst tra - gen viel Wi - der - wär - tig - keit,
sollst du doch nicht ver - za - gen; er hilft aus al - lem Leid.

6. Gott solln wir fröhlich loben, / der sich aus großer Gnad / durch seine
milden Gaben / uns kundgegeben hat. / Er wird uns auch erhalten / in Lieb
und Einigkeit / und unser freundlich walten / hier und in Ewigkeit.

Text: Böhmisches Brüder 1544, Melodie: 16. Jh. »Entlaubt ist uns der Walde«;
geistlich Nürnberg um 1535, Böhmisches Brüder 1544, bei Otto Riethmüller 1932